

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 22 (1980)
Heft: 114

Rubrik: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IN EIGENER SACHE

Filmkunst muss als Kunstform der Gruppe, eines Teams oder eines Kollektives gelten. Von extremen Ausnahmefällen einmal abgesehen, müssen einige, um nicht zu sagen viele, kreative Menschen zusammenarbeiten und ihre je spezifischen Talente in den Dienst derselben Sache stellen, um einen Film überhaupt erst zu ermöglichen.

Mit der Wahl des Schwerpunktes FILM-MUSIK für diese Ausgabe des FILMBULLETINS möchten wir auch andeuten, dass wir in Zukunft vermehrt versuchen wollen in die Breite und in die Tiefe des Feldes, welches das Stichwort Film immer auch bedeutet, vorzustossen. Film-Musik ist in diesem Sinne nur ein Beispiel unter anderen - möglichen.

Das soll nun nicht heissen, dass wir in Zukunft das "ganze Feld" abdecken werden (wollen und können); es soll aber heissen, dass wir zumindest anstreben, in der Beschäftigung mit Film und Filmkunst über den Bereich der Filmbesprechung und des aktuellen Berichts hinaus vorzustossen.

Der aktuelle Schwerpunkt Film-Musik mag dabei ein wenig ein Glücksfall sein - wir hoffen aber, dass er nicht der einzige bleiben wird.

Nun noch ein Wort zu einer Sache, die nicht allein unsere Sache ist, aber dennoch hier Platz finden soll:

KULTURINITIATIVE

Die Frage Schweizerfilm wird in der Schweiz entschieden und dies geht uns als Schweizer etwas an - habe ich im FILMBULLETIN No 112 geschrieben, weil die Nummer gleich zwei Beiträge ("Filmförderung" und "Ansprache zur Vergabe der Zürcher Filmpreise") enthielt, welche die ökonomischen Probleme des Schweizer Filmschaffens beleuchteten und begründeten. Die Problematik solcher Texte ist es, dass sie einerseits zwar notwendig sind, andererseits aber dem Leser auch keine Vorschläge machen können, wie er etwas zur Veränderung der Situation beitragen könnte.

Nun, in diesem Falle hat sich das inzwischen mit dem Start der KULTURINITIATIVE verändert. Wir können Ihnen jetzt vorschlagen, diese Initiative zu unterschreiben und Sie - liebe Leserin, lieber Leser - können, wenn Sie das wollen, mit Ihrer Unterschrift für eine verbesserte Stellung der Kultur in unserm Land und damit auch für eine verbesserte Förderung unseres Filmschaffens eintreten.

Wir ergreifen jedenfalls gerne die Gelegenheit, dem FILMBULLETIN für einmal einen "Unterschriften-Bogen für die Kulturinitiative" beizulegen.

Walt R. Vian